Institutionelles Schutzkonzept (ISK) der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) in der Diözese Passau

Anhang 1:

Risiko- und Schutzanalyse

Stand: Oktober 2026

Ergebnis der Risiko- und Schutzanalyse

Risiko- und Schutzanalysen werden sowohl für Veranstaltungen als auch für Räumlichkeiten durchgeführt. Im Rahmen dieser Analyse wird jede Situation gründlich geprüft, um festzustellen, welche potenziellen Gefahren entschärft, verändert oder sogar beseitigt werden müssen.

Situation/ Veranstaltung	Risiko	Schutzstrategie
Beziehung- und Kontaktgestaltung		
Kommunikationskanäle WhatsApp, Instagram, Webex, Telefon, Facebook, E-Mail	• Kommunikation auf Privathandy ist nicht einsehbar	• Elternkontakt (bei Minderjährigen) • Aufforderung zur Meldung von Auffälligkeiten und unpassendem Verhalten in der Gruppe • Feste Gruppen mit festgelegten Teilnehmer*innen • Soziale Netzwerke werden nur für Mitteilungen zum Zweck und Ziel des Verbandes genutzt
Gesprächskultur Abwerten, lustig machen über andere, ignorieren, Geheimnisse ausplaudern, Gerüchte streuen, Beleidigungen	• Verstoß gegen die Gesprächskultur	• Aufmerksam machen • Offen ansprechen • Gespräch suchen • Satzung, Verhaltenskodex, Geschäftsordnung
Freundeskreise, private Kontakte	• Übergriffe finden im vertrauten Kontext statt • Entstehung von Macht- und Abhängigkeitsverhältnissen (Rollenkonflikte)	• Gesprächs- und Hilfsangebot • Private Beziehungen offenlegen (z. B. Verwandtschaftsverhältnisse)
Kommunikation mit Sorgeberechtigten	• Zustimmung fehlt/wird nicht gegeben	• Unterschrift bei Minderjährigen • Notfallkontakt • Direkte Kontaktaufnahme (bei Bedarf)
Entscheidungsfindungen	• Nicht einbeziehen von beteiligten Personen	• Verhaltenskodex • Konferenzregeln

		• Diözesansatzung • Geschäftsordnung
Belohnungen, Vergünstigungen oder Bevorzugungen, Spenden, Sach- und Geldgeschenke	• Durch Geschenke wird Vertrauen erkauft	• Regelungen (Vorstandsbeschluss: Kostenaufstellung für Honorare, Geschenke etc.) • Keine privaten Sach- oder Geldgenschenke an Kinder- und Jugendliche • Entgegennahme von Geldgeschenken an Beschäftigte ist untersagt • Spenden werden umgehend buchhalterisch erfasst und quittiert
Anrede „Du“/“Sie“	• Gesprächsregeln werden nicht eingehalten • Schafft nicht vorhandene Vertrautheit	• Nachfrage ob das geläufige „Du“ in Ordnung ist
Spitz- und Kosenamen	• Könnten sexualisiert werden (Süße, Kleiner,...)	• Spitznamen werden nur mit Zustimmung der betroffenen Person verwendet • keine Sexualisierung (z. B. Süße)
Datenschutz, Verschwiegenheit	• Verstoß gegen die Verschwiegenheit • Private Daten können für eine Kontaktaufnahme missbraucht werden	• Verhaltenskodex • Verpflichtungserklärung zum Datengeheimnis
Körperkontakt		
Rituale, Begrüßungen, Verabschiedungen vor Ort	• Begrüßungen durch Körperkontakt (Umarmungen)	• Nachfragen ob diese Art der Begrüßung in Ordnung ist • Umarmungen sollten keine Selbstverständlichkeiten für alle sein
Friedensgruß, sakramentale Handlungen	• Gelegentliche Umarmungen	• Körperkontakt ist nicht zwingend • Gruß kann auch ohne Berührung stattfinden • Alternative Angebote
Leisten von Erster Hilfe	• Erste Hilfe wird alleine geleistet (Notfall)	• Schnellstmöglich Hilfe dazu holen

		• Erste Hilfe sollte - wenn möglich - zu zweit geleistet werden • Offener Raum, der genug Privatsphäre generiert • Ärztliche Hilfe hinzuziehen (Notarzt)
Körperbetonte Spiele	• Körperkontakt kann beabsichtigt oder unbeabsichtigt geschehen	• Körperkontakt ist im Spiel gewollt: klare Darlegung der Abläufe und Regeln • Kontakt genau definieren • Klare Beschreibung der Grenzen • Teilnahme ist freiwillig • Exit-Optionen
Körperliche Auseinandersetzungen (körperliche Gewalt)	• Körperkontakt kann beabsichtigt geschehen	• Keine Duldung • Sofortige Trennung der Beteiligten (Eigenschutz beachten) • Gespräch zum Rahmen der Aufarbeitung • Verhaltenskodex
Menschenansammlungen/große Gruppen	• Zufällig oder forcierter Körperkontakt • Unbemerktes Entfernen von der Gruppe	• Regeln zur Abmeldung bzw. beim Entfernen von der Gruppe • Regelmäßige Anwesenheitskontrolle • Klare Absprachen • Verhaltenskodex • Vorab wird sichergestellt wer zur Gruppe gehört und wer die betreuenden Personen sind
Eins-zu-Eins Situationen (Einzelgespräche)		

Tür- und Angelsituationen/ Seelsorgerische Gespräche/ Besuche in der KLJB-Diözesanstelle/ Sonstige Gespräche (kollegiale Beratung, fachliche Begleitung)	• Übergriffe können leichter stattfinden	• Verhaltenskodex • Öffentlich zugängliche Räumlichkeiten • Offener Raum der genug Privatsphäre generiert • Keine Gespräche in Privaträumen • Möglichkeit zum Verlassen des Raumes • Ausgangswege werden freigehalten
Emotionale Situationen		
Tröstende Situationen, existentielle Nöte	• Eventuell Einzelgespräch • tröstender Körperkontakt	• Offener Raum, der genug Privatsphäre generiert • Verhaltenskodex • Berührungen vermeiden
Umgang mit eigenen (privaten) Krisen	• Überforderungssituation kann entstehen	• Gesprächsangebote bestehen • Teamwork
Konflikte zwischen Mitgliedern	• Eskalationsstufen	• Verhaltenskodex • Moderation der Situation (Schlichtung)
Eigene Betroffenheit von sexualisierter Gewalt	• Persönliche Krise	• Gesprächsangebot • Unabhängige Ansprechpartner*innen bei aktuellen Fällen • Vermittlung von externen Beratungsangeboten
Macht- und Abhängigkeitsverhältnisse		
Macht- und Abhängigkeitsverhältnisse Hauptamt – Ehrenamt, Gruppenleiter*innen, Mitglieder, Diözesanvorstand	• Ausnutzen von Machtpositionen	• Präventionsschulung • Klare Regeln im Umgang mit Schutzbefohlenen • Verhaltenskodex • Klar definierte Grenzen
Transparenz von Hierarchien, Zuständigkeiten und Entscheidungswegen	• Unklare Strukturen	• Hierarchien sind klar in Satzung und Geschäftsordnung definiert • Persönliche Zuständigkeiten werden offen kommuniziert (Rechenschaftsbericht, Homepage)

Herausfordernde Themen		
Umgang mit Äußerlichkeiten Körper, Aussehen, Kleidung, Hygiene, Körpergeruch	• Ausgrenzung • Beleidigungen • Lästereien aufgrund von Körperlichkeiten • Sexualisierung des Körpers	• Verhaltenskodex • Gesprächsangebot • Gespräch suchen
Umgang mit sexueller Vielfalt, Identität und Gendern	• Ausgrenzung • Beleidigungen • Lästereien • Sexistische Ausdrucksweise • Mobbing	• Gendergerechte Sprache • Verhaltenskodex
Sexualisierte Sprache und sexualisiertes Verhalten	• Grenzüberschreitung	• Verhaltenskodex • Gespräch suchen • Präventionsschulung • Pädagogisches Eingreifen der Verantwortlichen
Regelverstößen und Fehlverhalten	• Grenzüberschreitung	• Ansprechen • Möglichkeit des Ausschlusses (Diözesansatzung)
Etablierte Fehlerkultur	• Ignorieren von Fehlern • Ausgrenzung durch Fehler	• Reflexion • Gespräch suchen • Offene Kommunikation • Fehler dürfen gemacht werden • Verhaltenskodex
Vorgehen in Verdachts- und Beschwerdefall	• Nicht einhalten von Abläufen • Ignorieren der Meldung bzw. Beobachtung, • Nicht ernst nehmen • Täter*innenkonfrontation • Falsch verstandene Schweigepflicht • Bagatellisieren	• Regelungen des Bistums • Austausch im Diözesanvorstand • Information wohin Anliegen und Beschwerden gerichtet werden können • Unabhängige Ansprechpersonen • Ernst nehmen • Besprechung im Team

Umgang mit Suchtmitteln	• Konsum von Suchtmitteln • Hemmschwelle sinkt durch Alkoholkonsum	• Keinen Alkohol in Arbeitsprozessen • Alkoholausschank nur in Maßen • Jugendschutzgesetz beachten • Verantwortliche Person bleibt nüchtern • Generelles Verbot von illegalen Drogen
Sonstiges		
Übernachtungen	• Keine Einzelzimmergarantie • Vorhandene Örtlichkeiten/Bedingungen sind nicht optimal	• Einzelzimmer auf Wunsch • Abfrage Zimmerwunsch • Hinweise, wenn keine Einzelzimmer möglich sind, auch an die Eltern Minderjähriger • Bereitschaftsdienst durch Hauptamt • Geschlechtergemischt nur auf eigenen Wunsch bei volljährigen Personen • Abschließbar • Kinder- und Jugendliche sollten räumlich (Zimmer) geschlechtergetrennt und getrennt von den Begleitpersonen untergebracht werden. Ausnahmen müssen vorab kommuniziert werden. • Begleitung durch eine ausreichende Zahl männlicher und weiblicher Begleitpersonen • Schriftliche Zustimmung der Teilnahme und Kenntnisnahme des Programmes der Erziehungsberechtigten • Beschäftigte und Ehrenamtliche sollten, wenn möglich, nicht im gleichen Zimmer schlafen (Ausnahmefälle bei Volljährigen werden vorab besprochen)
Sanitärräume	• Nicht getrennte Sanitärräume • Sanitärräume nicht auf dem Zimmer	• Geschlechtsspezifisch getrennt • Abschließbar • Getrennt von den Begleitpersonen

Jugendschutz	• Verstöße werden geduldet	• Auf Einhaltung wird geachtet • Bei Nichteinhaltung ist ein Ausschluss möglich
Mehrtägige Fahrten	• Vorfälle • Übergriffe • Grenzverletzungen	• Verhaltenskodex • Gespräch suchen • Gegebenenfalls Ausschluss • Verhaltensregeln und Ansprechpersonen zu Beginn der Fahrt kommunizieren
Feiern und Feste	• Vorfälle • Übergriffe • Grenzverletzungen	• Verhaltenskodex • Gespräch suchen • Gegebenenfalls Ausschluss (Diözesansatzung) • Verhaltensregeln und Ansprechpersonen zu Beginn der Fahrt kommunizieren
Rechte am eigenen Bild	• Heimlich gemachte Bilder • Bilder ohne Erlaubnis veröffentlichen	• Einverständniserklärung zu Foto- und Filmaufnahmen bei Anmeldung abfragen (bei Minderjährigen Personen zusätzlich das Einverständnis der Sorgeberechtigten einholen) • Bei Veröffentlichung oder Weitergabe wird auf Angemessenheit der Bilder geachtet • Fotos auf Privatgeräten werden zeitnah an die Dienstgeräte der Diözese überspielt und vom Gerät gelöscht
Personenbezogene Daten	• Weitergabe von Daten • Daten können durch Unvorsichtigkeit an die Öffentlichkeit kommen • Dritter hat Zugang (z. B. Rumliegen von Listen, öffentlicher E-Mail-Versand - nicht in BCC)	• Sorgsamer und gewissenhafter Umgang • Datenerhebung nur durch Zustimmung der Personen bzw. deren Sorgeberechtigten • Keine Speicherung auf Privatgeräten • Abschließen des Büros und der Schränke

Mitfahrsituationen	• Vorfälle • Übergriffe • Grenzverletzungen	• Mitnahme von Minderjährigen in Privatfahrzeugen stellt eine Ausnahme dar und muss vorab mit den Sorgeberechtigten besprochen werden • Fahrgemeinschaften sind immer freiwillig • Ausnahmefälle sollen der Leitung kommuniziert werden